

Kriegsschiff „Rotterdam“ nordwestlich von Umeå ein deutsches Flugzeug beschloß, das aus nordwestlicher Richtung kam und sich in nordöstlicher Richtung über die zweifelhafte Gewässer hinweg entfernte.

Rußland.

Kiew, 8. Sull. (R.V.) Hier wird folgende Mitteilung des russischen Volkskommissariats für Militärwesen veröffentlicht: Die Einheitsjagdpiloten, welche sich in trügerischer Weise auf einige Stunden eines kleinen Teiles der Stadt Moskau und des Telegraphenamtes bemächtigt hatten, haben praxowakarisch Gefährliche in Umlauf gesetzt, wonach die Kitegevall angehtlich mit Hilfe der Moskauer Garafion, die sich ihnen angeschlossen haben sollte, gestürzt werden sel.

Moskau, 8. Sull. (R.V.) In einer Bekanntmachung der Regierung wird der Zustand der Einheitsjagdpiloten als niedergeburtigen bezeichnet. Die Stadt zeigt wieder das normale Bild. Es sollen ungefähr 1000 Verhaftungen vorgenommen worden sein.

Moskau, 8. Sull. (R.V.) Die Wäiter melden: Am 28. Juni landeten im Hafen von Archangelsk etwa 10.000 Serben und Franzosen. Der kommandierende General erklärte, er wolle Stadt und Land vor einem Ueberfall deutscher Kriegesgefangener schützen.

Moskau, 9. Sull. (R.V.) In der Richtung Joliteburg—Tscheljabinsk rücken die Militärgruppen gegen Tschygen und Kofaken stetig vor. Ebenfalls in der Richtung auf Tobolsk. Im Kubangebiet wurden die Stationen Welka-Kanajshskaja und Tzorgojana von Kofaken besetzt.

Moskau, 10. Sull. (R.V.) Montag nachmittags hat im Laufe der deutschen politischen Vertretung eine interne Kreuzerfahrt am Sarge des Gefandten Grafen Mirbach stattgefunden.

Spanien.

Madrid, 9. Sull. (R.V.) — Agence Havas.) Das Amtsblatt veröffentlicht ein Gesetz, das die öffentlichen Beamten die unerlässlichen Ermächtigungen verleiht, um die Neutralität Spaniens zu gewährleisten.

Madrid, 8. Sull. (R.V.) — Reutersbureau.) Die Reformisten, Republikaner und Sozialisten veröffentlichten einen Protest gegen das Spionagegesetz. Sie wogerten sich, wegen des unkonstitutionellen Vorgehens der Regierung für das Parlament zurückzutreten und wösten mit allen Mitteln gegen das Gesetz zu kämpfen, das die Nationen, die für die Illustation und Gerechtigkeit kämpfen, schädige.

Schweden.

Stockholm, 9. Sull. (R.V.) Unlänglich der Eröffnung der schwedischen Messe in Göteborg erklärte der König, die Gefahr, in den Krieg hineingezogen zu werden, sei nicht gering gewesen, er liege aber die feste Hoffnung, daß bis zum Schluß des Weidramas die Neutralität werde aufrecht erhalten werden können.

Italien.

Lugano, 10. Sull. (R.V.) Wie die italienischen Wäiter melden, hat der König das Hauptquartier verlassen und sich zur Sommerfrische nach Santa Anna de Vallera im Piemont begeben, wo sich die königliche Familie befindet.

amerika.

Nashville, 10. Sull. (R.V.) — Reuter.) Bei einem Zusammenstoß zweier Personenzüge wurden 100 Personen getödet und mehr als 80 verletzt. In einem Wagon wurden alle Reisenden getödet. Die Maschinisten und Heizer beider Züge sind tot. Die Ursache des Zusammenstoßes ist nicht klar.

Republik oder Monarchie in Rußland?

Der Berliner Privatdozent Dr. Fr. Wilschik schreibt in der „Neuen Zürcher Zeitung“: Die politischen Ereignisse in Rußland seit der Revolution müssen jeden wahren russischen Patriot, unabhängig von seiner Parteigefühlbarkeit, zu einer politischen Reorientierung führen.

es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene es wurde von verschiedenen Richtungen auch verschiedene

Wir sind unzufrieden mit der republikanischen Staatsordnung aus folgenden Gründen: Die Grundvoraussetzung für jede republikanische Staatsverfassung ist die Volkshaltung.

Was nun? muß man sich fragen. Und die Antwort kann nur die sein: Eine konstitutionelle Monarchie nach dem englischen System muß ins Leben gerufen werden.

Verschiedene Nachrichten.

Die neue Gebührentaxe in Deutschland. Nach den Beschüssen des Haushaltsausschusses des Reichstages zum Reichsteuergesetz ist die neue Abgabe von den Geldumfängen erstmalig zu entnehmen für die Zeit vom dem 30. Juni 1918 bis zum Schlusse des Geschäftsjahres berechneten Habenzinsen. Es ergibt sich damit in

der wohl sicheren Voraussetzung, daß diese Bei in der bezeichneten Form Gesetz wird, für die pflichtigen (Banken usw.) die Notwendigkeit, vom ab ihre Bücher so zu führen, daß aus den Aufzählung der Betrag der Zinsen ohne weiteres ersehen werde

Die Vertretung Bolens bei der Sowjetregierung. Berliner Informationsbureau der Petersburger physischen Agentur teilt mit: Lednicki trat in Dwan um sich als Vertreter des politischen Regiments bei der Sowjetregierung akkreditieren zu lassen seinem Beglaubigungsschreiben ist er zu verschiedenen trügen bevollmächtigt, unter denen die wichtigsten die Rechte der Polen in Rußland wahrzunehmen

Dem ukrainischen Volkstum wird aus Kiew gedruckt. Die Kiewer Regierung richtet an das deutsche Reichsamt für Auswärtige Angelegenheiten die Bitte, das ukrainische Volkskommissariat zu unterstützen, um die ukrainischen Angelegenheiten zu fördern, erläutere sich das Volkskommissariat bereit, in Unterhandlungen mit Lednicki zu treten, aber es unterreichte dabei noch einmal, daß der einzige Zweck dieser Maßnahme die Regelung der Rückwanderungsfrage sei, von der ausdrücklich bei der Intervention des Grafen Mirbach die Rede gewesen sei

Das Ausschreiben des Palaza Caffarelli. Die Bewegung, daß in Rom ungefähr 200 Menschen in die deutsche Botschaftspalais eingeschrieben sind und die russischen Angehörigen, welche vor dem Krieg in Italien waren, nötig zu einigen Bemerkungen. Es ist in der Regierung, die beim Kriegsausbruch herrschte, Übermut zu zeigen gekommen, und auch in Berlin haben unangenehme Individuen damals selber die Vorkämpfer Englands und Frankreichs, und später den keineswegs republikanischen italienischen Vorkämpfer Bolan ähnlich angegriffen.

der ganzen Welt

soll man es hören, daß unsere **8. Kriegsanleihe** wieder einen **glänzenden Erfolg** bringen wird!

Warte nicht, zeichne!

kanische Kriegsanleihepropaganda.

Zeitungsausgabe der „Daily Mail“ vom 26. Mai 1918: Es ist erfrischend zu lesen, wie Amerika den Krieg geht. Das beweist eine Durchsicht der amerikanischen Zeitungen, in denen man liest: Das sozialistische Stadtrates von Toledo, Bruce T. Smith, ausgesprochen, weil er sich weigerte, Freiheitsanleihe zu kaufen. Jake Snider, ein reiches Gutbesitzer, wurde ein großer Menschenfeind in Toledo, Michigan, und mit Federn bedeckt, weil er unparteilich zu sein gemacht und sich geweigert hatte, Freiheitsanleihe zu kaufen. Das war bereits der dritte Fall, bei dem in Michigan geteert und mit Federn bedeckt wurde. E. J. Kennan, ein Anwalt in Elkins, West Virginia, wurde wegen deutschfreundlicher Reden gleich mit Federn bedeckt, außerdem wurde sein Erlaubnis entzogen, als Anwalt aufzutreten. Ein Arbeiter, der in den Fabriken von Pittsburgh und arbeitete, wurde von 5000 Arbeitern schwarz gefärbt, ein polnischer Angestellter der American Steelwerke in Albany, Ohio, wurde in Sirup eingetaucht und dann aus der Fabrik ge-

trieben. Viele von Bauelementen, sowie durch deren Massenherstellung. 4. Die Frage, ob für neue Siedlungen zunächst Arbeitselemente — und welcher Art — als Vorstufe für nachzukommende dauernde Bauten nötig und wirtschaftlich sind. 5. Die Grundbesitzhaltung. 6. Die innere Ausgestaltung. 7. Stil- und Schmuckverordnungen. 8. Gesundheitsrechtliche Fragen, betreffend Wassererfolgung, Kanalisation, Beheizung, Belüftung usw.

Einzelne Städte Deutschlands sind auch selbständig vorgegangen. Bemerkenswert scheint beispielsweise der Plan Bochums, Vorkäufer zu errichten. Diese Stadt hat die Herstellung eines Probehauses von 40 Quadratmeter Grundfläche, das im Erdgeschoss eine Wohnküche und im Obergeschoss drei Schlafkammern enthalten soll, zum vorläufigen Studienprogramm gemacht.

Viele interessante Vorschläge sind schon früher erörtert worden, um die Baukosten durch Vereinfachung der Ausstattung, wie etwa durch Fortfall des Außenverputzes, dann durch Zulaufung größerer Wandhöhen usw. herabzusetzen. Umfangreiche Ausführungen an Wohnungsbauten sind von Wien und Budapest in Aussicht genommen; in beiden Hauptstädten sollen billige Reihenhäuser errichtet werden, deren Lebensdauer mit nur 30 Jahren bemessen sein soll. Oekonomische Bauverfahren würden hier größte Bedeutung erlangen. Die technischen Fachkreise befassen sich lebhaft mit dem Problem. Es hat der Österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein einmütig Ausschüsse mit dem Studium dieser Frage betraut. Auch die Praxis beginnt der dringlichen Angelegenheit näher zu treten, und es sollen schon in nächster Zeit in Wien Untersuchungen eingeleitet werden, die sich in erster Linie der Pflege ökonomischer Bauweisen widmen wollen. Zwecklos werden die Behörden alle Bestrebungen dieser Art nachdrücklich fördern, um bereit unter gleichzeitiger sachkundiger Einflussnahme durch Geselbgebung und Verwaltung, des ersichernden Notstandes auf dem Gebiete des Wohn- und Siedlungswesens doch wieder Herr werden zu können.

Papierergabe und Kunstseide.

Einem interessanten Aufsatz „Der Krieg als Neuschöpfer von Industrien“ (Null-Hekt der „Deutschen Revue“, herausgegeben von Dr. Richard Pfeiffer, Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart) entnehmen wir die folgenden, auf einen der wichtigsten Zweige deutschen Gewerbes, die Zelluloseindustrie, bezüglichen Mitteilungen:

Wir haben zwar in beschränktem und immer wieder kleiner werdenden Umfang Wolle in Deutschland erzeugt, auch etwas Flach angebaut, nur waren aber in dem wichtigsten Faserstoffe, der Baumwolle, bis auf das letzte Pfund von überseeischen Ländern und namentlich von Amerika abhängig. Schon zu Friedenszeiten handelte es sich dabei um eine Summe von 600 Millionen Mark, bei den heutigen Preisen würde ein Mehrfaches dieser Summe zu bezahlen sein. Und, so wird jeder Bestenfalls sagen, der außerordentlich schlimme Mangel an Kleidungsstoffen jeglicher Art sei der beste Beweis, wie wir ohne Amerika auf diesem Gebiete hilflos seien. . . . Trotzdem ist die Hoffnung nicht unberechtigt, daß wir bei einigermaßen geschickter Organisation allmählich diesen Rohstoffmangel mildern und für spätere Zeit sogar Rohstoffquellen erschließen, an die heute die meisten denken. Wir haben dabei nicht etwa die Verpinnung und Verarbeitung von Papier im Auge. Denn um das vorweg zu nehmen, beurteilen wir diese ganze Entwicklung trotz der auf Ausstellungen usw. gegebenen potentiellen Vorteile für als recht zweifelhaft. Wer heute über diese Dinge mit den auf diesem Gebiet sehr sachverständigen Detailkaufleuten spricht, der wird hören, daß das Publikum mit Recht von den ebenso teuren wie schlechten Papierkleidern, Papierhüten usw. nichts mehr wissen will. Die Verpinnung von Papier dürfte nur für ein beschränktes Gebiet eine von Papier dabei nur für die Herstellung von Teppichen, Zinkstücken haben, wie etwa für die Herstellung von Teppichen, Wandbekleidungen, Einlagen, Tischdecken, vor allem auch Säcken usw. Dagegen ist sie als Ersatz für Seidenbaumwolle oder Wolle kaum geeignet, besonders nicht da, wo die Stoffe der Masse ausgefärbt sind. . . . Um so hoffnungsvoller sind wir für die sich jetzt anbahnenden chemischen Methoden. Schon lange wird in freilich recht beschränktem Umfang in Deutschland die Kunstseide gewonnen, ein Produkt, das als Rohmaterial besonders Holzfasern vorzuziehen, die mit verschiedenen Chemikalien verarbeitet, aufgeschloffen und vor allem dehnbar gemacht wird. Allen Anschein nach ist es nun auf verschiedenen Wegen in einigen Fabriken Deutschlands gelungen, die Kunstseide auch maßstab zu machen, womit ihre Verwendbarkeit als Ersatz für Wolle und Baumwolle gegeben ist. Selbstverständlich verbietet schon die Neugierde, mit der unsere Gegner auf alle technischen Erfindungen Deutschlands lauern, Möglicher über diese Dinge hier auszuführen. Nur soviel darf gesagt werden, daß wir bereits in diesem Augenblick in ganz gewaltigem Umfang der Kunstseide ähnliche Produkte für Dinge herstellen, die man früher für solche Produkte gehalten hätte. Und was die Hauptfrage ist, ummöglich gehalten hätte. Und was die Hauptfrage ist, die Herstellungskosten sind keineswegs übermäßig teuer. Die Rohstoffe sind vorhanden. Wir selbst verfügen über einen durch den Krieg überhaupt nicht angegriffenen Holz-

bestand, der uns, haben wir auch einen reichlichen Vorrat, die besten Verbindungen mit den gewöhnlichen Holzarten Europas, mit Fichtenzug und Kieferholz. Von den einflussreichen notwendigen Chemikalien ist namentlich die Essigsäure durch eine ebenfalls im Krieg ausgebaute Erfindung in Deutschland in beliebiger Menge herzustellen, und andere Chemikalien sind bei richtiger Einteilung ebenfalls zu beschaffen. Somit ist auch für nächste Bedarfsfälle eine sehr große Hoffnung vorhanden, daß zum allermindesten ein bedeutender Teil unseres fehlenden Faserstoffbedarfes im Inland durch erzeugt werden können.

Wien, 1. Aug.

Ein Aktion für Kinderbewilligte. Der k. k. Festungskommissar teilt uns mit: Zur Landesverwaltungskommission in Varenzo dem k. k. Festungskommissar einen Betrag von 140.000 Kronen zugunsten der Kinderbewilligten der Ortsgemeinde Pola zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird in der Weise aufgeteilt werden, daß allen jenen Personen, denen auf Grund der bisher erfolgten Anmeldungen (Steuergemeinde Pola 382, Untergemeinden 1955 Personen) der Charakter von Kinderbewilligten zuerkannt worden ist, ein Preisnachschlag bei der Abgabe der kostspieligen Lebensmittel gewährt werden wird. Die Höhe dieses Nachschlages, sowie die Lebensmittel, bei denen derselbe gewährt werden wird, wird von Fall zu Fall von jeder Lebensmittelabgabe durch die Approvisionierungskommission festgesetzt werden. Die erste Anweisung wird anfänglich der Lebensmittelabgabe in der zweiten Hälfte des Monats Juli erfolgen. Die erst nach dem 1. Juli 1. J. beim Gemeindevorstand eintragenden Anmeldungen werden zur Entlohnung einem besonderen Ausschusse überwiesen und als Grundlage für die Ausgabe der Lebensmittelkarten für Kinderbewilligte im Monate August verwendet werden. Die bereits im Besitze der mit einem roten Querstrich versehenen Lebensmittelkarten befindlichen Personen werden dieselben ohne neuerliche Anmeldung auch im kommenden Monate erhalten; das Gemeindevorstand behält sich jedoch vor, diese im Falle eines Mißbrauches, bzw. wenn dieselben auf Grund falscher Angaben ausgestellt wurden, wieder einzuziehen.

Ablieferung von Schaufenstereinrichtungen. Die Wiener Handels- und Gewerbekammer teilt mit, daß die in leerstehenden Schaufenstern und in leeren oder geschlossenen Geschäftsalocalen, Betriebsstätten u. dgl. befindlichen, auf Grund der Ministerialverordnung vom 26. Juni 1917, R. V. Nr. 271, ablieferungspflichtigen, aus Kupfer oder Kupferlegierungen bestehenden Schaufenstereinrichtungen (Paragr. 2, lit. A: 11) fogleich abzuliefern sind. Wenn es sich dagegen um ablieferungspflichtige Schaufenstereinrichtungen handelt, die tatsächlich in Benutzung stehen, so kann die Uebernahmungskommission in besonders richtungspflichtigen Fällen über Ansuchen des Besitzers eine Frist bis zum 1. September 1918 zur Erprobung erteilen. Sollte die Ablieferung erfolgt sein, so hat über Verlangen der Interessierten, wo dies noch möglich ist, die Rückgabe der Gegenstände unter gleichzeitiger Bewilligung der oben erwähnten Frist zu erfolgen.

Strafverurteilung und Verurteilung von Metallen der Platingruppe. Die Wiener Handels- und Gewerbekammer teilt mit: Verurteilt an Metallen der Platingruppe (Platin, Palladium, Rhodium, Iridium und Osmium) werden auf Grund der Verordnung vom 20. April 1918, Nr. 154, für Kriegszwecke in Anspruch genommen. Die Befehle an diesen Metallen sind verurteilt, am 8. Juli, August, November und Februar, der k. k. Zentralverwertungskommission (Wien, 1. Bez., Kriegsministerium) anzugeben. Die vorgezeichneten Anmeldebefehle sind bei der Kammer kostenlos erhältlich.

Anmeldung von Dampfmaschinen und Dampfketten und Verkehr mit denselben. Die Wiener Handels- und Gewerbekammer teilt mit: Wer im Sinne des Paragr. 1, bzw. Paragr. 2 der Verordnung vom 29. April 1918, R. V. Nr. 149, zur Anmeldung von in seinen Betrieben oder Lageräumen befindlichen Dampfmaschinen und Dampfketten verpflichtet ist, hat dieselben beim Handelsministerium anzumelden. Die Anzeigen haben ausschließlich auf den von der Kammer zu beziehenden Scheinen, die in allen Rubriken auf Grund der besonderen aus diesen Scheinen ersichtlichen Bestimmungen auszufüllen sind, zu erfolgen. Maschinen und Ketten, die der Anzeigepflicht unterliegen, dürfen nur auf Grund einer besonderen Bewilligung des Handelsministeriums an andere abgegeben oder anderen in Verwahrung gegeben werden. In den Bewilligungsanträgen sind bei der Kammer aufgelegten amtlichen Vordrucke zu veranlassen.

Rafenadmirals-Lagebericht Nr. 191
Garnierstr. 10: Hauptmann Miska.
Nützliche Zuspektion: Auf S. M. S. „Athena“ Marinefabrik
erst d. A. Dr. Weiser, in der Marinefabrik Marinefabrik
Dr. Weiser.

Joseph wurde gründlich mit gelber Farbe bestrichen ihn seine Kameraden in den Nord-Island-Reparaturwerkstätten auf einem Gasrohr reiten, um die Freiheit anleihe sprach. Zum Schluß verhaftet.
Einige Deutschfreunde und Bajaziten wurden in Canton, Ohio, hatte deutschfreundliche Bauvereinigungen gemacht. Sie wurde von ihren Mitarbeiterinnen in ein amerikanisches Banner gefüllt. Dann machte sie niederlegen, die Fahne küssen und für 10 Pfund Sterling Freiheitsanleihe kaufen.
Ein Hausierer wurde in Alabama von 1000 Personen verfolgt, dann mußte er die Fahne küssen und die Stadt verlassen. Er hatte den Negern gesagt, daß Deutschland im Krieg gewinnen würde.
So machen es die Amerikaner, die „selbstlosen Vorkämpfer der Freiheit“. Sind wir „Wilde“ nicht doch bessere Menschen?

Oekonomisches Bauen.

Die durch die kriegswirtschaftlichen Verhältnisse bedingten Schwierigkeiten des Baumarktes haben die Frage nach der künftigen Bautätigkeit zum Problem gemacht. Es versteht sich von selbst, daß allenfalls reges Stürzen der Technik wie der Volkswirtschaft, welche Wege zur Steuerung des jetzigen Zustandes führen könnten, der schon seit einiger Zeit in der Wohnungswelt einen wirtschaftlich und hygienisch bedenklichen Ausdruck findet. Der Mangel an Materialien einerseits, der fehlende Anreiz andererseits für die private Bautätigkeit, neue Wohnungen zu schaffen, die ja vorläufig keine Aussicht auf außerordentlichen Ertrag bieten können, lassen eine baldige Wende zunächst fast unmöglich erscheinen. Die selbstverständlichen wichtigsten Bestrebungen gehen dahin, die bestehenden Bauverordnungen zu reformieren, um die erfahrungsgemäß ungenügend strengen Vorschriften zu erleichtern, was zugleich in einer Bewilligung der Bauherstellungen führen könnte. Zudem sind die Erfinder stetig am Werke, ökonomische Baumethoden zu suchen. Gelingt es ihnen, solche zu finden, und werden schließlich auch die unüberwindlichen Steuerbegünstigungen beseitigt, so könnte innerhalb in absehbarer Zeit, wenn einmal die Arbeits- und Zahlungsbedingungen naturgemäß wieder sinken werden, auch bei Materialknappheit, die selbstredend den jetzigen auch nach Kriegsende kaum so bald viel nachgeben dürften, neue Möglichkeiten einleiten, um einigermaßen allmählich die während der Kriegszeit entstandenen argen Lücken der im Frieden üblichen Entwicklung auszufüllen. Auch die kriegswirtschaftlichen Kriegenstände können vielfach als Resultate beherrschender Schnellbauverfahren; auch die Ausführgangweise der Bauweise zur angestrebten Oekonomisierung der Arbeit.

In den Deutschen Reiches beschäftigt man sich im allgemeinen intensiver und aktiver als bei uns mit der Frage der ökonomischen Baumethoden. Ein eigener Reichsverband, der umfassende Persönlichkeiten der Industrie und Bauwelt vereinigt, hat sich seit langem zur Studie zwecken in Arbeit gebildet. Zur Förderung der Sache wurde ein Reichsausschreiben erlassen, und anfangs Mai des Jahres haben denn auch 250 Arbeiter von Ingenieuren und Bauarbeitern ein, die nun der nicht unbedeutenden Geldpreise wegen auf also hoffen, daß die zielbewusste Aktion doch einige wertvolle Erfolge zeitigen werde.
Die Ausschreibung verlangte die Lösung folgender Aufgaben: 1. Der Zusammenhang mit dem Demobilisierungsvorgang und der Uebergangswirtschaft. 2. Technisch-ökonomische Ausführung unter Vermeidung neuer und unter Berücksichtigung vorgegebener oder nur in bestimmten Landes-teilen üblicher Bauverfahren, wobei auf die Materialbeschaffung an sich besonderes Gewicht zu legen war. 3. Die Möglichkeit von Kostenersparnissen durch Zwei-

Verdauungsfördernd
GIESSHÖRLER
REIN NATÜRLICHES SAUERBRÄU

Kleiner Anzeiger.

Ein zweibedrucktes Wort 10 H., ein festschreibendes W. 11 H. ...

Villenwohnung Via S. Michele 32, 4 Zimmer, Dienstzimmer und Zubehör, auf Kriegerdenkmal ...

Leeres Zimmer mit freiem Eingang, im 1. Stock, ab 1. August zu vermieten. Via Giovia 15.

Möbliertes Zimmer in der Nähe der Via Sergia gesucht. Preis bis 100 Kronen. Anträge an die Administration.

Schön möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Anträge an die Administration unter Nr. 1501.

Schön möbl. Zimmer ab 1. August zu mieten gesucht. Anträge unter Nr. 5 an die Administration.

Möbliertes Zimmer wird von deutschen Herrn gesucht. Anträge unter Nr. 66 an die Administration.

Zwei Herren suchen möbliertes Zimmer. Anträge an die Administration unter Nr. 1847.

Kaufhaus für 11 Hektar, 6000 Quadratmeter, Adresse in der Administration hinterlegt.

Phonographisch 1000 Platten, zu haben in der Administration hinterlegt.

Maschinen zu verkaufen. Via Tartini 54.

Kindewagen zu verkaufen. Via Verucina 3.

Zu verkaufen: Neue Karoschachteln, Sprengmaschinen, Säcke, Glaxin, Urmaschinen, etc.

Photographier 5mal 10, Doppelbildgerät, mit Stativ und geeigneter Photographierlampe.

Gegenverkauf! Echter, alter türkischer Teppich zu verkaufen.

Schöne Seidenkrawatten in allen Farben zu verkaufen.

Weiße Marineuniform-Jacken für kleine, schlanke Statue zu verkaufen.

Bromsiler-Karten Feinste Qualität, Marke, Bayer, Halbmetr, frische Ware, billig zu haben.

Möbel für Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, gut erhalten, für die Dauer des Krieges zu verkaufen.

Weiße Hosen und Westen zu verkaufen. Gebraucht, aber gut erhalten.

Verlässlicher Buchbinderlehrling wird sofort aufgenommen.

Junges Mädchen aus besserer Familie wird als Verkäuferin in der Buchdruckerei gesucht.

Mädchen deutschsprechend, zum Ausführen von 8 Stunden im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Junges Mädchen deutsch und italienisch sprechend, aus besserer Familie, sucht als Kindergärtnerin oder als Haushälterin.

Fräulein aus Graz, deutschsprechend, aus besserer Familie, sucht als Kindergärtnerin oder als Haushälterin.

Deutsches Stützmädchen oder Mädchen für alles sucht Privatfamilie in Pola, Triest oder Istrien.

Gesucht wird Professor für Deutsch und Naturgeschichte. Anträge an die Administration.

Italienischer Unterricht von 2 Deutschen gesucht. Offerten an die Administration.

JAGDVEREIN.

Die p. l. Mitglieder obigen Vereines werden eingeladen, Samstag, den 13. Juli, um 5 Uhr nachmittags in Café „Mimosa“ ...

Kino NOVABA Heute Donnerstag: Das Gericht Drama in drei Akten mit Kaiser-Titz.

Fässer jeder Gattung, sowie leere Säcke kauft die Firma Maraspin, Via Promontore 9.

Saure Rüben billig zu verkaufen Albrechtstraße 9.

Die Elektrotechnik. Die Grundgesetze der Elektrizität, des Lichts und der Wärme, des Magnetismus und der Vorverteilung des elektrischen Stroms.

K. u. k. Linienschiffkapitän Wasserk. Unter der weißen Flagge. Kriegsgeschichten u. ähnlichen. Erlebnis eines Seefahrers.

Kino des Roten Kreuzes Heute neues Programm. Vorstellungen von 2 30 bis 8 30.

KINO IDEAL Heute und die folgenden Tage Vorführung des großartigen Filmwerkes GERMINAL.

Alfred Marlitz: Die Wochi am Quarnero. Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen k 2.

PHOTO-WERKSTÄTTE „LUCIE“ VIA SERGIA 55 (EX ZAMBONI). GEÖFFNET TÄGLICH VON 8-11 UHR VORM. UND VON 2-5 UHR NACHM.

S. Hoffer Ihre 1. Postkarte ... Erste Uhrenfabrik Honns k. u. k. Hoflieferant, Brnx Nr. 1245.

Alle modernen Oesterreicher die „Neuösterr. Blätter“ Sozial-Oesterreichische, national-autonomistische Monatszeitschrift.

Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Zentrale in Wien. - Aktienkapital und Reserven 320 Millionen Kronen. Die Filiale Pola, derzeit in Laibach, übernimmt Zeichnungen auf die VIII. OESTERREICHISCHE KRIEGSANLEIHE.

Bekanntgabe.

Die Firma K. Jorgo, Juwelier und Uhrmacher, gibt ihren geehrten Kunden bekannt, daß das Geschäft wegen Abreise des Inhabers vom 11. Juli bis 2. August geschlossen bleibt.

Die wilde Hummel.

Roman von Eric Friesen. (Nachdruck verboten.) Den Hauptgrund ihres Jammers und ihrer Empörung, der sie fortgerissen, kennt er freilich nicht. Daß Norbert seiner Frau den schändlichsten Verdrach der Untreue ins Gesicht geschleudert hat, und daß er, Gerold selbst, damit zusammenhängend - das hat Hummelchen ihm verschwiegen. Aus Stolz und aus - Schamgefühl.

Doch niemals läßt sie Karl oder Mutter Wilhelmine oder einen der „Jungens“ diese „erdniedliche Schwäche“ sehen. In ihrer Gegenwart ist sie stets lustig - die „wilde Hummel“ von früher. ... Doch der unter sämtlichen „Jungens“ der wenigste intelligente und schwächste ist, ist nur mütterlich mit dem Kopf. Doch bequem er sich, nachdem Norbert ...

— diese stolze Warte an der Grenze zweier Ozeane, die an der Südspitze Afrikas zusammenstoßen. Norbert kümmert dies interessanter Dinge. Treiben er obgleich es ihm etwas ganz Neues ist, Ungeheures ...